

• STOP ECOCIDE FOUNDATION •

lädt Sie ein zu einer

PRESSEKONFERENZ - MERKEN SIE SICH DEN TERMIN VOR

26. Oktober 2022 - 09h00 CEST - **online**

[\[zoom meeting link\]](#)

Aufruf zur Anerkennung des Begriffs "Ökozid" in der überarbeiteten EU-Umweltstrafrechts Richtlinie: Hunderte von Organisationen unterstützen Positionspapier

Jojo Mehta	Vorsitzende, Stop Ecocide Foundation
Marie Toussaint MEP	MdEP Grüne/EFA, Gründerin, EcocideAlliance.org
Patrizia Heidegger	Direktorin für Globale Politiken und Nachhaltigkeit, EEB

Wird die EU die Gelegenheit nutzen, um die schlimmsten Schäden an Ökosystemen zu kriminalisieren - "Ökozid" - eine der Hauptursachen für den Zusammenbruch von Klima und Umwelt? Mehr als 200 Organisationen haben ein Positionspapier unterstützt, das die Aufnahme des Straftatbestands des Ökozids in die überarbeitete *EU-Richtlinie zum strafrechtlichen Schutz der Umwelt fordert*.

Das Papier, das den EU-Agenturen von der [Stop Ecocide Foundation](#) vorgelegt wurde, schlägt die Aufnahme von einen eigenständigen Artikel in die Richtlinie aufzunehmen, der den Straftatbestand des **Ökozids** für "schwerwiegende und entweder weit verbreitete oder langfristige Schäden an der Umwelt" festlegt. Wenn dies in die überarbeitete Richtlinie aufgenommen wird, könnten die Mitgliedstaaten die schlimmsten Umweltschäden strafrechtlich verfolgen, die derzeit in keinem EU-Mitgliedstaat als schwere Straftaten eingestuft werden.

Der EU-Wirtschafts- und Sozialausschuss hat [den Vorschlag befürwortet](#), und andere Ausschüsse könnten dies ebenfalls tun.

- Kommen Sie am 26. Oktober um 09:00 Uhr MESZ zu uns, um mehr zu erfahren -